

Juli 2016

**Neu in der Sammlung:
Videoarbeit von Maks Dannecker »Where Contemporary Alchemists Dwell«**

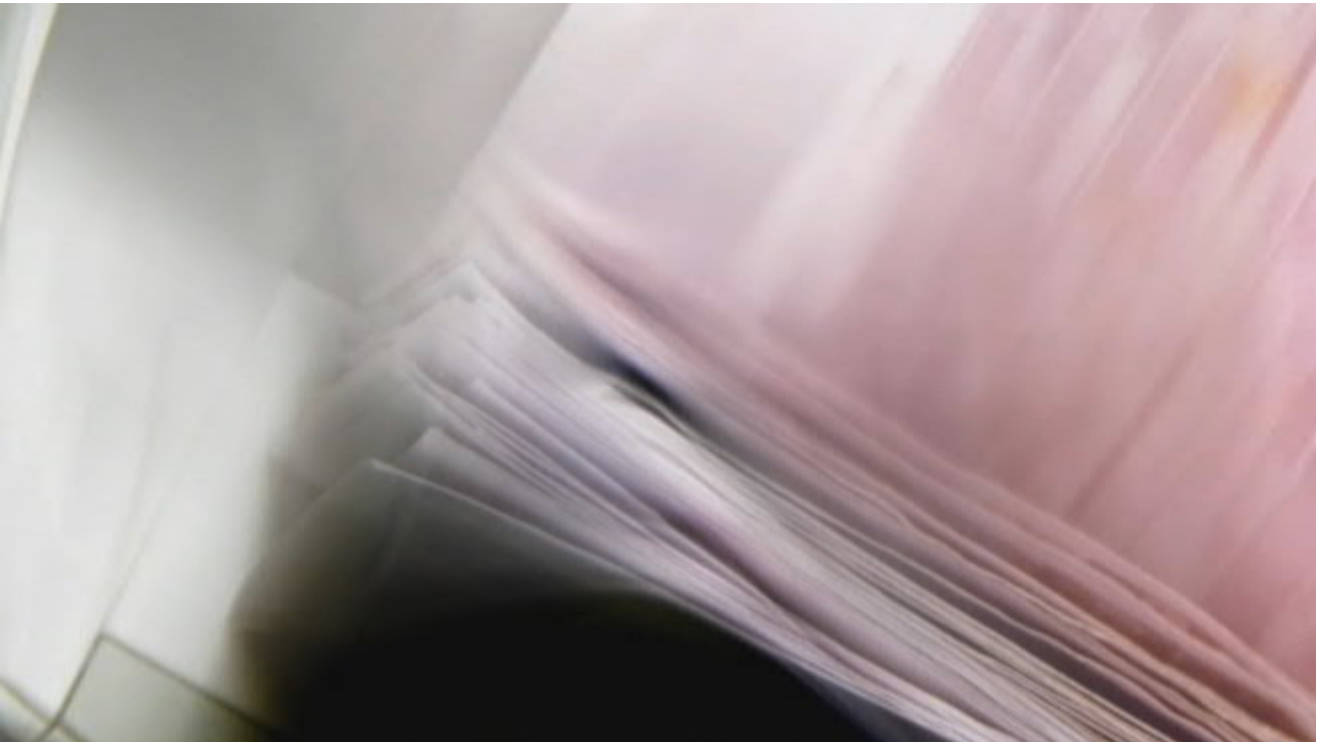
Maks Dannecker präsentiert in einer kurzen Video-Sequenz eine Geldzählmaschine, auf der verschiedene Euro-Scheine gebündelt werden. Dieser lautstarke, ja fast aggressiv fokussierte Prozedur, die in Fachkreisen leicht als quasi-ritueller Vorgang verklärt werden kann, beschwört in dramatischer Ausschnitthaftigkeit einerseits und in sehr ästhetischen Bildern andererseits, was spätestens im Zuge der industriellen Revolution zum Motor der Wirtschaft wurde – wenn wir es in einen kulturhistorischen Kontext stellen, geht es um Mehrung des Geldes, von Werten, was im Börsenhandel reichlich fiktiv vonstatten geht, vergleichbar dem Bemühen einstiger Alchemisten, die glaubten, Gold im Keller herstellen zu können. Die Imaginationsfähigkeit der Geldbranche steht jener der Kunst kaum nach.

Die 1976 geborene Künstlerin hat als ausgebildete Fotografin professionellen Einblick in die Welt des Goldes – sie fotografiert Münzen, Schmuck, das heißt, sie inszeniert den Wert, nach dem angeblich alles strebt. Fotografie muss nicht abbilden. Maks Dannecker verfremdet in ihren Arbeiten die Realität bzw. eine Gegenständlichkeit, die somit durchaus in Frage gestellt werden darf. »Kunst machen«, so Dannecker, »bedeutet für mich, eine fiktive Welt zu schaffen«. Da ist es unerheblich, ob sie von einer realen zu einer Kunstwelt findet, oder ob sie aus der Fiktion heraus eine reale Situation erzeugt, die eben auf einem erfundenen Fundament steht. Der Geld- bzw. Börsenmarkt steht ja auch keineswegs auf sicheren Beinen. (...) Maks Dannecker präsentiert ihr Werk am Rande der Abstraktion und erschafft mit bestechend klaren Motiven konzeptionell eine über-reale Fiktion.

Text nach Dr. Günter Baumann, vollständige Fassung: S. 3/4



Maks Dannecker: Where Contemporary Alchemists Dwell, 2014
Video auf USB-Stick in Alu Box, Dauer 00:1:19 Loop, Still © Maks Dannecker



Maks Dannecker: Where Contemporary Alchemists Dwell, 2014
Video auf USB-Stick in Alu Box, Dauer 00:1:19 Loop, Still © Maks Dannecker



Maks Dannecker: Where Contemporary Alchemists Dwell, 2014
Video auf USB-Stick in Alu Box, Dauer 00:1:19 Loop, Still © Maks Dannecker

**Bilder-Pool – Zu den Arbeiten von Maks Dannecker. Böblingen, 2016
von Dr. Günter Baumann**

Fotografie muss nicht abbilden. Maks Dannecker verfremdet in ihren Arbeiten die Realität bzw. eine Gegenständlichkeit, die somit durchaus in Frage gestellt werden darf. Das war ganz und gar nicht die Intention der Fotografie, als sie im 19. Jahrhundert antrat, um der Malerei Paroli zu bieten. Die kam denn auch etwas in Bedrängnis, als eine Technik verfügbar war, mit der die reale Umgebung viel deutlicher und schneller erfasst werden konnte, als es die malende Zunft vermochte. Nur war das gerade ein Anlass für die klassisch bildenden Künstler, oftmals heimlich selbst zu fotografieren, um die Lichtbildnerie als Vorlage zu nehmen. Andere Künstler nahmen Abstand von der scheinbaren Objektivität der Fotografie und loteten die Möglichkeiten aus, in diesem neuen Medium selbst abstrakt arbeiten zu können. Dies hatte – was die Originalität angeht – zunächst auch seine Grenzen. Erst die digitale Fotografie konnte dem Medium im abstrakten Raum Qualitäten entlocken, die zu neuen Gefilden führten, sei es, dass konzeptuelle Überlegungen die Regie mitführten, sei es, dass experimentelle Prozesse neue Aspekte in die Fotografie brachten.

Maks Dannecker nennt eine ihrer aktuellen Werkserien geheimnisvoll »Contemporary Alchemy – Bullish«. Schon Goethe wusste, was die Welt regiert, und grad in seinem »Faust« stellt er nicht nur die (Gretchen-)Frage nach der Religion, sondern vielfach auch die Frage nach dem Geld und nach dem Gold. Zwar scheint das im »Faust« eingewobene Alchemisten-Thema dem Werk einen rückwärtsgewandt esoterischen Touch zu geben, doch genau das Gegenteil ist der Fall, berücksichtigt man die »neue« Alchemie, die dieses Hauptwerk der deutschen Literatur durchgeistert. »Nach Golde drängt, / Am Golde hängt / Doch alles«, lässt Goethe sein Gretchen sagen. Was häufig bei der Lektüre Goethes übersehen wird, ist dessen Kritik am kapitalistischen System, das damals keineswegs als solches schon erkennbar war, ja erst später von Karl Marx ins Visier genommen wurde. Goethe hat nachweislich dieselbe Literatur gelesen, die auch der Sozialrevolutionär als Grundlage seines Denkens konsumierte. Das ist nur ein Reflex, aber die zeitgenössische Alchemie, die Gier nach pekuniären Werten, die leider mehr und mehr die ethischen Werte verdrängen, lässt sich ja tatsächlich an den allgegenwärtigen Börsenkursen ablesen, die zwar nur für einen minimalen Prozentsatz der Bevölkerung wirklich relevant sind, aber in den Tageszeitungen mehr Raum einnehmen als der Kulturteil. »Bullish« ist ein Wort aus dem Börsenslang und meint die Aufwärtshoffnung für den Börsenkurs: Bulle und Bär stehen nicht zum tierischen Vergnügen vor den Börsen herum – sondern als Symbol, in diesem Fall die nach oben geführten Hörner des Bullen für den Kursanstieg.

Die in den 1970er Jahren geborene Maks Dannecker präsentiert in einer kurzen Video-Sequenz eine Geldzählmaschine, auf der verschiedene Euro-Scheine gebündelt werden. Dieser lautstarke, ja fast aggressiv fokussierte Prozedur, die in Fachkreisen leicht als quasi-ritueller Vorgang verklärt werden kann, beschwört in dramatischer Ausschnitthaftigkeit einerseits und in sehr ästhetischen Bildern andererseits, was spätestens im Zuge der industriellen Revolution zum Motor der Wirtschaft wurde – wenn wir es in einen kulturhistorischen Kontext stellen, geht es um Mehrung des Geldes, von Werten, was im Börsenhandel reichlich fiktiv vonstatten geht, vergleichbar dem Bemühen einstiger Alchemisten, die glaubten, Gold im Keller herstellen zu können. Die Imaginationsfähigkeit der Geldbranche steht jener der Kunst kaum nach.

In diesem Bild- und Geldkontext häufen sich Pool-Bilder, die Maks Dannecker als »quasi unkonventionelle Optionen, Tresore zur Lagerung von Edelmetallen« beschreibt, mit einem Augenzwinkern: Was an dieser Aussage real, was fiktiv ist, verrät sie nicht. Die edlen Metalle sind zuweilen in den Bildecken als Störelemente der Wahrnehmung zu sehen. Extreme Schärfen und gewollte Unschärfen verschleiern dieses Motiv, das meist angeschnitten, menschenleer und daher fast gespenstisch ruhig ist – es kommt vor, dass ein kaum auffallender Fußball im Wasser treibt: Es gibt also Spuren. Für was, bleibt unklar. Maks Dannecker bekennt sich ausdrücklich zu realen, aber unnahbaren Situationen, die Geschichten evozieren, welche sich dann im Kopf des Betrachters abspielen. Maks

Dannecker hat als ausgebildete Fotografin professionellen Einblick in die Welt des Goldes – sie fotografiert Münzen, Schmuck, das heißt, sie inszeniert den Wert, nach dem angeblich alles strebt. »Latentgold« heißt eine Arbeit, die eine Sprengung zeigt, deren aufwirbelnder Staub wolkengleich im Raum steht; ein künstlicher Himmel erfüllt das obere Bilddrittel – und wo ist das Gold, das der Titel verspricht? – Schall und Rauch, die Künstlerin schweigt. »Die Häuser der zeitgenössischen Alchemisten« nennt sie, die auktoriale Bestimmerin des Geschehens, eine Reihe von Bildern, die Schwarz-Weiß- Architektur zeigt, geheimnisvoll, undurchschaubar, aber unverkennbar präsent. Faszinierend ist diese Grauzone, die sich in den Fotos der Pool-Serie verlockend himmelblau gibt. Die Szenerien sind real und zugleich verfremdet, die Pools sehen aus wie Modellbauten. Oder sind es gar Modelle, die zur Fiktion einer realen Welt werden? »Kunst machen«, so Dannecker, »bedeutet für mich, eine fiktive Welt zu schaffen«. Da ist es unerheblich, ob sie von einer realen zu einer Kunstwelt findet, oder ob sie aus der Fiktion heraus eine reale Situation erzeugt, die eben auf einem erfundenen Fundament steht. Der Geld- bzw. Börsenmarkt steht ja auch keineswegs auf sicheren Beinen. Die positive Ausstrahlung der Pool-Welt macht deutlich, dass es der Fotografin jedoch nicht um eine politische Haltung geht, sondern um die Ästhetik des fragwürdigen Wertes und deren Schöpfung an sich. Maks Dannecker präsentiert ihr Werk am Rande der Abstraktion und erschafft mit bestechend klaren Motiven konzeptionell eine über-reale Fiktion.

Katalogtext zur Ausstellung: Kabinett# 19 – Maks Dannecker und Iris Caren von Württemberg im Böblinger Kunstverein, 2016.



Maks Dannecker:
Where Contemporary Alchemists Dwell
Installation View im Böblinger Kunstverein - Kabinett,
2016 © Maks Dannecker

Curriculum Vitae

Photography, space installation, video art, mixed media
Free collaborations (temp.)
Membership: Alliance of German Designers - AGD
Free co-operations: space installation
Relocation: Salach (Württ.)
The work for national publishing companies becomes international
Relocation: Bonn
Designer: DanneckerPhotography.de
Free assistance / advertising photographer
Photographer [chamber of crafts]
Relocation: Bad Boll
Born in 1976

SPECTRUM:

Photography | Design and visual art (from photographic automatism to staged photography)

Space installation | Slide shows. Video art

Extension | Mixed Media: Scribbles. Dioramas. Mail Art. Architectural objects and their photographic reproduction

Main focus: Society, memetics, science. Web 2.0, hyphenated identities. Precious metal markets, security technology. Faith and mythology with reference to the present

Mag. Ulrike Guggenberger: Gespräch mit Maks Dannecker, Salzburg 2012

[...] Mit wenigen gestalterischen Mitteln, durch Hervorheben, Zurücknehmen, Einschleusen von Fremdkörpern, Formen und Farbpartikel erzählt sie Hintergrundgeschichten. Auf dem selben Blatt, Schichten des Erkennens vergleichbar, geht eine Geschichte in eine nächste über, ein unerschöpfliches Deuten. Fragmente aus ihrem beruflichen und privaten Alltag blitzen während ihrer Arbeit auf, sinken ein und tauchen als selbständige Bildelemente in ihrem Schaffen wieder auf. „Kunst machen, bedeutet für mich, eine fiktive Welt zu kreieren.“ Keine Postulate, keine weltverbessernden Phantasien, Maks sucht nach Wahrnehmungserweiterung. Recherche und Basiswissen immer vorausgesetzt.? [...]

(Auszug)

**Exhibits + Art Fairs
Group Exhibitions (selected) and Trade Fairs:**

2016 | upcoming

Photography Center of Thessaloniki - Vlassis Art Gallery:
MONUMENTS: 2nd Photo Based mail art exhibition 2016
GR-Thessaloniki | May 16 - 30, 2016

Böblinger Kunstverein - Bundespolizei, Wildermuth-Kaserne:
JENSEITS VON GUT UND BÖSE
D-Böblingen | May 12 - August 9, 2016

Böblinger Kunstverein - Kabinett # 19:
FOTOGRAFISCHE SICHTEN, Maks Dannecker & Iris Caren von Württemberg
D-Böblingen | March 13 - April 17, 2016 /// Curator's hour - Dr. Günter Baumann: April 06, 2016

Gmünder Kunstmesse - Kulturzentrum Prediger:
D-Schwäbisch Gmünd | March 11 - 13, 2016

Art Karlsruhe 2016
D-Rheinstetten | Feb 18 - 21, 2016

Konnektor - Forum für Künste:
KONNEKTOR #49 SCHÖNE GRÜSSE
D-Hannover | February 17-21, 2016

Galerie Eiting:
SPAZIERGÄNGE MIT ERNST EITING
D-Reutlingen/Pfullingen | January 31 - February 28, 2016 /// Opening: Prof. Waltraud Pustal,
landscape architect

2015

Weltraum:
JAHRHUNDERTGABEN
D-München | December 11-18, 2015

aha.KUNSTLABOR - Atelierhaus Aachen, Haus 1:
HETERONOMOUS, Maks Dannecker & Monika Radhoff-Troll
D-Aachen | December 06, 2015 - January 17, 2016

Kunstverein Kirchheim unter Teck:
KUNST IN DER REGION
D-Kirchheim unter Teck | November 22 - December 13, 2015

Kunstverein Eislingen:
JAHRESAUSSTELLUNG
D-Eislingen | November 14 - December 13, 2015

Böblinger Kunstverein - Bundespolizei, Wildermuth-Kaserne:
UNDERCOVER
D-Böblingen | Mai 21 - August 10, 2015

Städtische Galerie Filderstadt - Künstler der Filder:
KUNSCHTFILDER
D-Filderstadt | April 19 - June 21, 2015

Galerie Eiting:
SWABIAN LANDSCAPES - SWABIAN SPACES
D-Reutlingen, Pfullingen | March 08 - April 16, 2015

2014

Konnektor - Forum für Künste:
KONNEKTOR #35 KUNSTPERLEN
D-Hannover | December 6 - 21, 2014

Kunsthaus Schöne:
DIN A 4
D-Andernach | December 1, 2014 - January 30, 2015

ST-ART 2014 - Foire d'Art Contemporain:
Booth D69
FR-Strasbourg | November 21 - 24, 2014

Kunstverein Kirchheim unter Teck:
WIR? HIER!
D-Kirchheim/Teck | November 16 - December 7, 2014

Kunst 14 Zürich - International Contemporary Art Fair:
Booth A16
CH-Zurich | October 30, 2014 - November 2, 2014

The Royal Cambrian Academy, Wales:
A BOOK ABOUT DEATH
UK-Conwy | October 18 - November 15

Buchfeier im Atelier Prigge Salzburg:
Ausstellung mit Maks Dannecker ("Schutzplatz"), Gertraud Leidinger ("Heimatlieder") und Miriam Schwack ("Ein Bett ist ein Bett")
AT-Salzburg | October 03, 2014

Konnektor - Forum für Künste:
KONNEKTOR #31 ANHÄNGSEL
D-Hannover | September 6 - 21, 2014

Württembergischer Kunstverein Stuttgart:
2041. ENDLOSSCHLEIFE
D-Stuttgart | August 23 - September 20, 2014

Kreismedienzentrum Göppingen:
STILL IN SILENTS WAYS - PLOTS AND SLIDES
D-Göppingen | July 4 - October 10, 2014

Böblinger Kunstverein - Bundespolizei, Wildermuth-Kaserne:
TATORT
D-Böblingen | Mai 15 - August 12, 2014

Städtische Galerie Filderstadt - Künstler der Filder:
VORBILDER NACHBILDER, zur Siebdrucksammlung des Landes Baden-Württemberg
D-Filderstadt | Mai 04 - June 22, 2014

Kunsthaus Fischinger: humaNature - Premierenfeier
Original art works, printed in humaNature, Gatzanis Verlag Stuttgart, ISBN: 978-3-932855-60-3
D-Stuttgart | April 03, 2014

12 Star Gallery - Europe House, 32 Smith Square, London SW1P 3EU:
ART WITHOUT BORDERS, International Syrlin Art Society
UK-London | April 02 - 11, 2014

Art Karlsruhe 2014:
H4 /Booth N10 - "dm arena"
D-Rheinstetten | March 13 - 16, 2014

2013

Kunstverein Eislingen:
D-Eislingen | November 08 - December 08, 2013

Galerie Sassen:
FOTO & MEHR, D-Bonn | November 07, 2013 - February 28, 2014

Böblinger Kunstverein:
D-Böblingen | November 07 - November 29, 2013

Kunst 13 Zürich - International Contemporary Art Fair:
ABB Hall 550
CH-Zurich | October 31, 2013 - November 3, 2013

contemporary art ruhr C.A.R. 2013 - media art forum and fair:
Galerie Sassen, Bonn. SAANA Building, World Heritage Site Zollverein
D-Essen | May 31 - June 02, 2013

art'pu:l 2013 - contemporary art fair:
Kunstfirma Köln, Booth B 07 | May 30 - June 02, 2013

Städtische Galerie Filderstadt - Künstler der Filder:
KUNST PUNKT, D-Filderstadt | April 21 - June 02, 2013

Lage Egal:
#JAHRESGABEN, D-Berlin | January 17 - February 23, 2013

2012

Projectspace Atelierhof Kreuzberg:
WINTER ART SALON: LONELY THIS CHRISTMAS - ABOUT INDIVIDUALITY, D-Berlin

Mainzer Kunstverein Walpodenstraße 21 - Walpodenakademie:
(IM PRINZIP) COLLAGE, D-Mainz

FzKKE - Förderkreis zeitgenössischer Kunst Kreis Euskirchen:
BROTKATZE COLLABORATIONS, D-Euskirchen

Galerie Graf Adolf:
ENGEL, D-Köln

Bélyegmúzeum:
HUMAN AND NATURE, HUMAN AND TECHNOLOGY, HU-Budapest

Galerie Sassen:
FOTOARBEITEN: GANZ VORNE, UND DAHINTER, D-Bonn

Kunsthaus Sudhaus:
GEMMAKUN?TSCHAUN.2012, AT-Villach

TUFA Trier:
RELIQUIE - Fetisch in Kirche, Kunst & Konsum (Kathedrale), D-Trier

25Bilder/Sekunde:
BILD.STÖRUNG, D-Mannheim

Galerie im DreiGiebelhaus:
IN BETWEEN, D-Xanten

2011

Los Angeles Center for Digital Art:
Mail Art: SNAP TO GRID, USA-Los Angeles CA

Kunstverein Eislingen - Kabinett:
HEIMAT FREMDE HEIMAT, D-Eislingen

Centre Culturel Louis Aragon:
ART EISLINGEN, FR-Oyonnax

Hovinkartano International Arts and Cultural Centre:
Mail Art: PARKING AREA, FIN-Hauho

Lage Egal:
WUNDERKAMMER, D-Berlin

Museum Obere Saline / Bismarck-Museum:
Mail Art: OTTO VON BISMARCK, D-Bad Kissingen

Polifemo. La Fabbrica del Vapore:
Mail Art: MY EVERYDAY OBJECT, IT-Milano

Galerie Peithner-Lichtenfels:
Künstler der Galerie und Gäste "MONEY 4 CASH", AT-Vienna

Galerie Peithner-Lichtenfels:
BEIM DINNER. MIT... , AT-Vienna

Modesto Art Museum | McHenry Museum:
Mail Art: AIRMAIL 100 EXHIBITION, USA-Modesto CA

2010

TUFA Trier:
Mail Art: 25-JÄHRIGES TUFA-JUBILÄUM, D-Trier

BAZONNALE:
AFGHANISTAN, D-Weimar

Galerie-Graf-Adolf:
METALLUM INTER PARES, D-Köln

Galerie Viktoria b:
NAUTEN, D-Bonn

Mulino Angeli, Casa Museo degli Spaventapasseri:
Mail Art: SPAVENTAPASSERI - MAIL ART PROJECT, IT-Roncegno Terme

Kunsthaus Sudhaus:
GEMMAKUN?TSCHAUN.2010, AT-Villach

Brooklyn Art Library:
Mail Art: THE SELF PORTRAIT PROJECT, USA-New York

4. FEUERBACHER KULTURNACHT: FRIEDENSKIRCHE
Jakobsgeschichten, D-Stuttgart

2009

Städtische Galerie Filderstadt:
SCHWARZ-WEISS, D-Filderstadt

Art House Gallery:
Mail Art: THE CANVAS PROJECT 2, USA-Atlanta

Atlanta Airport Atrium Gallery:
Mail Art: THE CANVAS PROJECT 2, USA-Atlanta

2008 - 2006

"ORF" LANGE NACHT DER MUSEEN - Guestartist / Sandwirth:
AT-Klagenfurt

Kanoria Centre for Arts:
Mail Art: THE TILE PROJECT, IN-Ahmedabad

KunsthhausSudhaus:
NETZWERKKUNST, AT-Villach

Kyrgyz National Museum of Fine Arts:
Mail Art: UTOPIA OF SPACE, KG-Bishkek

Galerie 3A:
V.I.V., D-Kassel

D21 Kunstraum Leipzig:
SALON 2007, D-Leipzig

Web-Ressourcen

Website der Künstlerin
www.maksdannecker.com

Buch-Broschüre: Contemporary Alchemy | Bullish 2008–2016
<http://artbook.at/index.php?id=artbooks&item=60&prid=books>